

Tod dem Verräter!

Der lange Arm der Stasi und der Fall Lutz Eigendorf

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr

**Friedrich
Ebert** 
Stiftung

Lutz Eigendorf, talentierter Spieler im Ostberliner BFC Dynamo, gilt als Versprechen einer glorreichen Zukunft für den DDR-Fußball. Bis er 1979 nach einem Freundschaftsspiel in Kaiserslautern die Gelegenheit nutzt und in den Westen flieht. Damit macht er sich einen mächtigen Mann zum Feind: Stasi-Chef Erich Mielke.

Die Stasi setzt in Kaiserslautern und später in Braunschweig zahlreiche Spitzel auf ihn an. Im März 1983 verunglückt Eigendorf in der Nähe von Braunschweig tödlich. Bis heute wirkt dieser Todesfall nach und gibt Rätsel auf: Unfall oder Stasi-Mord?

Diese Veranstaltung möchte anhand der Biografie des aus Brandenburg an der Havel stammenden Fußballers Lutz Eigendorf an das historische Kapitel von Flucht und Repression in der SED-Diktatur erinnern.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Veranstaltungsort

**Stadtmuseum Brandenburg an der Havel –
Gotisches Haus**

Johanniskirchplatz 4
14770 Brandenburg an der Havel

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **Mittwoch, 26.03.2024**
per Mail oder über unsere Webseite an:

➤ anmeldung.potsdam@fes.de

➤ fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/281805

Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung. Wir freuen uns auch über spontanes und unangemeldetes Kommen.

Programm

Mittwoch, 26. März 2025

- 19:00 Uhr **Begrüßung**
Anja Grothe – Direktorin des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel
Urban Überschär – Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung
Einführender Vortrag
Dr. René Wiese – Zentrum deutsche Sportgeschichte
Podiumsdiskussion
Heribert Schwan – Journalist, Autor des Buches „Tod dem Verräter“
Dr. René Wiese
Ronny Worm – Nationalspieler und Mitspieler von Lutz Eigendorf bei Eintracht Braunschweig
Moderation: **Andreas Käckell**, Journalist NDR

20:30 Uhr **Ausklang und Ende der Veranstaltung**

Impressum

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30/31
14467 Potsdam

Weitere Informationen über uns finden Sie hier :

➤ www.fes.de/landesbuero-brandenburg

➤ www.facebook.com/FESLandesbueroBrandenburg

➤ www.instagram.com/fesbrandenburg/